

Matthäus 26,33

Da sagte Petrus zu ihm: „Und wenn alle dich im Stich lassen – ich niemals!“ 34 „Ich versichere dir“, erwiderte Jesus, „noch heute Nacht, noch bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ 35 „Nein!“, erklärte Petrus. „Und wenn ich mit dir sterben müsste! Niemals werde ich dich verleugnen!“

1.

Ist es wahr?

2.

Ist es nett?

3.

Ist es nötig?

Lukas 22, 61

Der Herr wandte sich um und blickte Petrus an. Da erinnerte sich Petrus an das, was der Herr zu ihm gesagt hatte: „Bevor der Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ 62 Und er ging hinaus und fing an, bitterlich zu weinen.

Johannes 21, 15-17

15 Als sie gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: „Simon Ben-Johannes, liebst du mich mehr als die anderen hier?“ - „Gewiss, Herr“, antwortete Petrus, „du weißt, dass ich dich lieb habe.“ - „Dann weide meine Lämmer!“, sagte Jesus. 16 Gleich darauf wiederholte er die Frage: „Simon Ben-Johannes, liebst du mich?“ - „Ja, Herr“, antwortete Petrus, „du weißt, dass ich dich lieb habe.“ - „Dann hüte meine Schafe!“, sagte Jesus. 17 Noch einmal fragte er ihn: „Simon Ben-Johannes, hast du mich lieb?“ Petrus wurde traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal fragte, ob er ihn lieb habe, und sagte: „Herr, du weißt alles. Du weißt, dass ich dich lieb habe.“ - „Dann Sorge für meine Schafe!“, sagte Jesus.“ (NeÜ)

- ▣ *agapao* bedeutet: – Göttliche Liebe und von Gott inspirierte Liebe. Lieben im Sinne von Verehrung, von vollständiger, tiefer, ewiger Liebe
- ▣ von d. göttlichen Liebe. Mk 10,21; Joh 14,21; Röm 8,37; Hebr 12,6; uva.

- ▣ *agapao* bedeutet: – Göttliche Liebe und von Gott inspirierte Liebe. Lieben im Sinne von Verehrung, von vollständiger, tiefer, ewiger Liebe
- ▣ von d. göttlichen Liebe. Mk 10,21; Joh 14,21; Röm 8,37; Hebr 12,6; uva.
- ▣ *phileo* bedeutet: lieben im Sinne von Freundschaft pflegen, jemandem persönlich verbunden sein, ergebene Zuneigung haben. Dieses Wort wird für die Liebe unter Menschen gebraucht und bedeutet eher „Anhänglichkeit“ oder „Zuneigung“.
- ▣ jemanden oder etwas. (freundschaftlich und emotionell) lieben, mögen, schätzen; jemanden freundlich annehmen; jemanden willkommen heißen bzw. freundlich behandeln. 1Mo 27,4.9; Kla 1,2; Spr 29,3; Jes 56,10; Mt 6,5; Mt 10,37; Joh 11,3.36; 15,19; 1Kor 16,22; Tit 3,15; Offb 3,19; 22,15; ua.

Johannes 21, 15-17

15 Als sie gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: „Simon Ben-Johannes, **liebst (agapao)** du mich mehr als die anderen hier?“ – „Gewiss, Herr“, antwortete Petrus, „du weißt, dass ich dich **lieb (phileo)** habe.“ – „Dann weide meine Lämmer!“, sagte Jesus. 16 Gleich darauf wiederholte er die Frage: „Simon Ben-Johannes, **liebst (agapao)** du mich?“ – „Ja, Herr“, antwortete Petrus, „du weißt, dass ich dich **lieb (phileo)** habe.“ – „Dann hüte meine Schafe!“, sagte Jesus. 17 Noch einmal fragte er ihn: „Simon Ben-Johannes, hast du mich **lieb (phileo)**?“ Petrus wurde traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal fragte, ob er ihn **lieb (phileo)** habe, und sagte: „Herr, du weißt alles. Du weißt, dass ich dich **lieb (phileo)** habe.“ – „Dann Sorge für meine Schafe!“, sagte Jesus.“ (NeÜ)

▣ Hast Du mich Lieb (*agapao*) oder hast Du mich Lieb (*phileo*)?

Hast Du mich Lieb (*agapao*) oder hast Du mich Lieb (*phileo*)?

▣ 5 Mose 6, 5

Und du sollst Jahwe, deinen Gott, mit ganzem Herzen lieben, mit ganzer Seele und ganzer Kraft.

▣ Matthäus 22,37

Jesus antwortete: „Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand!

Röm 3,23

denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren. 24 Doch werden sie allein durch seine Gnade ohne eigene Leistung gerecht gesprochen, und zwar aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist. 25 Ihn hat Gott als Sühnopfer öffentlich dargestellt. Durch sein vergossenes Blut ist die Sühne vollzogen worden, und durch den Glauben kommt sie uns zugute. So hat Gott auch den Beweis erbracht, dass er gerecht gehandelt hatte, obwohl er die bis dahin begangenen Sünden der Menschen ungestraft ließ. 26 Und heute beweist er seine Gerechtigkeit dadurch, dass er den für gerecht erklärt, der aus dem Glauben an Jesus lebt.

*Micha 7, 18 Wer ist solch ein Gott wie du, / der dem
Rest seines Eigentums / die Schuld vergibt und die
Vergehen verzeiht! / Du hältst nicht für immer an
deinem Zorn fest, / denn du liebst es, gnädig zu sein.
19 Er wird wieder Erbarmen mit uns haben, / er wird
niedertreten unsere Schuld! / Ja, du wirfst all unsere
Sünden / in die Tiefen des Meeres hinab. (NeÜ)*

*Micha 7, 18 Wer ist solch ein Gott wie du, / der dem Rest seines Eigentums / die Schuld vergibt und die Vergehen verzeiht! / Du hältst nicht für immer an deinem Zorn fest, / denn du liebst es, gnädig zu sein.
19 Er wird wieder Erbarmen mit uns haben, / er wird niedertreten unsere Schuld! / Ja, du wirfst all unsere Sünden / in die Tiefen des Meeres hinab. (NeÜ)*

1 Johannes 1,9

Wenn wir unsere Sünden eingestehen, zeigt Gott, wie treu und gerecht er ist: Er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von jedem begangenen Unrecht.

Johannes schreibt: „Allen denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Joh 1,12 NGÜ).

Und er schreibt auch: „Seht doch, wie groß die Liebe ist, die uns der Vater erwiesen hat: Kinder Gottes dürfen wir uns nennen, und wir sind es tatsächlich! (1 Joh 3,1 NGÜ).

- ▣ Ich bin das Salz der Erde (Matth:5,13).
- ▣ Ich bin das Licht der Welt (Matth. 5,14).
- ▣ Ich bin ein Kind Gottes (Joh. 1,12; 1.Joh. 3,1-3).
- ▣ Ich bin eine Rebe am Weinstock, ein Kanal des Lebens Christi (Joh. 15,1+5).
- ▣ Ich bin Christi Freund (Joh. 15,15).
- ▣ Ich bin ein „Sohn Gottes“, ein erbberechtigtes Kind Gottes und Gott ist mein geistlicher Vater (Röm. 8,14-15; Gal 3,26.; 4,6).
- ▣ Ich bin ein Tempel - eine Wohnung - Gottes. Sein Geist und sein Leben wohnen in mir (1. Kor. 3,16; 6,19).
- ▣ Ich bin mit dem Herrn verbunden und bin ein Geist mit ihm (1.Kor.6,17)

*Nicht das was wir tun, entscheidet wer wir sind,
sondern wer wir sind entscheidet was wir tun.*

▣ *„Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in der neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist - ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist“.* (Röm 12,2 NGÜ).

▣ *„Wer seine Schuld verheimlicht, dem wird es nicht gelingen, wer sie aber bekennt und lässt, der wird Barmherzigkeit erlangen“.* (Spr 28,13 SCH).

- ▣ Er hat unsere Sünden bezahlt und uns errettet!
- ▣ Unsere Beziehung zu Gott wurde wieder hergestellt!
- ▣ Wir haben eine richtige Identität bekommen!

**Jesus hat niemals die Süße der Sünde geschmeckt,
sondern immer nur den Schmerz!**

Liebe aber ist:

- ▣ Freundlich,
- ▣ Kennt kein Neid
- ▣ Sie macht sich nicht wichtig und bläst sich nicht auf
- ▣ Sie ist nicht taktlos
- ▣ Ist nicht egoistisch
- ▣ Sie lässt sich nicht reizen und ist nicht nachtragend
- ▣ Sie mag keine Schadenfreude
- ▣ Sie erfreut sich der Wahrheit
- ▣ Sie ist Geduldig
- ▣ Sie erträgt alles; sie glaubt und hofft immer. Sie hält allem stand.
- ▣ Liebe macht frei. Liebe ist ein Segen für andere. Liebe produziert Frieden, Ruhe und Gelassenheit.

Gott lieben, das heißt, sich an ihm freuen, gerne an ihn denken, gerne zu ihm beten.

Dietrich Bonhoeffer

Wenn wir Gott wirklich lieben, sollten wir unsere Nächsten schließlich so lieben können, wie auch wir von ihnen geliebt werden wollen.

Warren Wiersbe